

Urbane Gemein- schaftsgärten in Münster

nachhaltig, selbstversorgend,
naturnah



Nachhaltigkeitsstrategie Münster

Urbane Gemeinschaftsgärten sind wichtige Bausteine zur Erreichung der Ziele der Nachhaltigkeitsstrategie Münster 2030, die vom Rat der Stadt als Fahrplan für die nachhaltige Entwicklung der Stadt beschlossen wurde. Bezugsrahmen dafür ist die internationale Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung, die von 193 Mitgliedstaaten der Vereinten Nationen 2015 beschlossen wurde. Diese enthält 17 globale Nachhaltigkeitsziele (Sustainable Development Goals – SDGs), um die Lebenssituation aller Menschen zu verbessern und zeitgleich unseren Planeten enkeltauglich zu erhalten. Gemeinsam können wir alle hierzu unseren Beitrag leisten.

Gemeinschaftsgärten bilden einen wichtigen Beitrag zu Münsters Nachhaltigkeitsziel „Natürliche Lebensgrundlagen erhalten und biologische Vielfalt verbessern“. Dieses bezieht sich auf folgende sieben SDGs:



Inhaltsverzeichnis

Seite

1.	Studentische Gemeinschaftsgärten	6	Campusgarten Grüne Beete	7
			Geo Urbanum	8
			Studentischer Garten des ASTA Münster	9
2.	Nachbarschaftsgärten	10	Anwohnerpark Grünschleife Kinderhaus	11
			Bürgergarten BlattBeton	12
			Frauengarten am Buddenturm	13
			Gemeinschaftsgarten Kraut und Blüten	14
			Gemeinschaftsgarten Paradeiser	15
			Gemeinschaftsgarten Querbeet	16
			Kulturquartiergarten	17
			NABU Gemeinschaftsgarten Haus Heidhorn	18
			NAJU-Garten am Wienburgpark	19
3.	Interkulturelle Gärten	20	Pardis Interkultureller Garten	21
4.	Gärten zur Miete	22	Erntezeit	23
			Junges Gemüse	24
			Ökullus Genussgärten	25
			Rote Rüben – Roland Rietkötter	26
5.	Schulgärten im Quartier	27	Eichendorffschule Angelmannde	28
			Schulgarten Bodelschwingschule	29
			Schulgarten Freiherr-vom-Stein-Gymnasium	30
6.	Kleingartenanlagen	32	Stadt- und Bezirksverband Münster der Kleingärtner	33
7.	Pädagogische Lehrgärten	34	Arzneipflanzengarten der WWU Münster	35
			Botanischer Garten	36
			Kapuziner Klostersgarten Münster	37
			Ökologisches Freigelände des Zentrums für Didaktik der Biologie an der WWU	38
			WIEGA – der Aktivgarten	39
8.	Gärten in Planung	40	EWILPA- Essbarer Wildpflanzenpark	41
			Interkultureller Gemeinschaftsgarten Münster	42
			Öffentliche Hochbeete im Südpark	43
	Weitere Informationen	44	1. Umweltberatung der Stadt Münster	44
			2. Fördermittel für urbane Gemeinschaftsgärten	45
			3. Schulgärten und Bildung für nachhaltige Entwicklung	47
			Impressum	31



Urbane Gemeinschaftsgärten

Nachhaltig, selbstversorgend, naturnah

Urbane Gemeinschaftsgärten bringen Ernährung und Landwirtschaft wieder in die Stadt, machen sie für alle erlebbar. So stärkt urbanes Gärtnern das Bewusstsein für gesunde und saisonale Ernährung und auch für die damit verbundenen Mühen des Anbaus mit seinen vielen Widrigkeiten: Trockenheit, Schnecken- und Wühlmausfraß bleiben beim Gärtnern meist nicht verborgen.

Die gemeinschaftliche Bewirtschaftung einer Ackerscholle, der Anbau von alten Sorten, der Eigenbau von Insektenhotels - Urbane Gemeinschaftsgärten sind lebendige Orte des gemeinschaftlichen Gärtnerns, der nachbarschaftlichen Begegnung und auch des interkulturellen Austauschs. Als wichtige Experimentierräume und Lernorte zur Bildung für nachhaltige Entwicklung wird in ihnen erprobt, wie nachhaltiges Leben in Münster konkret gestaltet wird. Damit leisten sie einen wichtigen Beitrag auf dem Weg, Münster nachhaltig und klimaneutral zu gestalten. **Und viele können Mitmachen!**

Darüber hinaus haben diese grünen Oasen in der Stadt mit naturnahen Bepflanzungen eine hohe ökologische und klimatische Bedeutung: Sie tragen dazu bei, die Luftqualität zu verbessern, in heißen Sommern die Luft zu kühlen, Kohlendioxid zu speichern und bieten Rückzugsorte für Flora und Fauna. Urbane Gemeinschaftsgärten sind daher Teil der städtischen Grünstruktur und der Grünordnung der Stadt Münster, dem Garant, dass die ökologischen und klimatischen Qualitäten der Stadt auch zukünftig erhalten bleiben. Ein wichtiger Baustein darin sind auch die über 3.800



Kleingärten in 64 Anlagen im gesamten Stadtgebiet. Die Kleingärten bilden vielerorts den Übergang von Grün- und Freiräumen zu den einzelnen Wohngebieten. Viele Kleingartenanlagen sind in öffentliche Grünzüge eingebunden, alle sind zu Fuß oder mit dem Fahrrad erreichbar. Kleingärten sind Oasen der Ruhe und Erholung - für Bürgerinnen und Bürger ohne eigenen Garten ideal.

Die Stadt Münster möchte mit dieser Broschüre das breite Spektrum der bestehenden Gärten in Münster vorstellen und Kontakte nennen, um Garteninteressierte miteinander zu vernetzen. Des Weiteren werden auch verschiedene Unterstützungsangebote der Stadt vorgestellt. Das Spektrum reicht von Beratungen zu Pflanzen und Schädlingen über konkrete Fördermöglichkeiten für die Entstehung neuer urbaner Gemeinschaftsgärten, bis hin zu Unterstützungsangeboten im Bereich **Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)**.

Wie vielfältig die bereits bestehende Gartenkultur in Münster ist, kann man der folgenden Auflistung entnehmen. Diese Liste hat keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Sollte ein Garten vergessen worden sein, so melden Sie sich einfach bei uns. Ein Ziel dieser Broschüre ist, dass sie ständig um Projekte erweitert und aktualisiert werden soll.

Machen Sie mit, werden Sie zu Gärtnerinnen und Gärtnern in Gemeinschaft und tragen Sie dazu bei, dass Münster enkeltauglich wird.



1. Studentische Gemeinschaftsgärten

Münster ist eine Universitätsstadt mit über 60.000 Studierenden. Im direkten Umfeld einiger Fachbereiche haben sich hieraus eigene studentische Gemeinschaftsgärten entwickelt. Manche Gärten gibt es seit vielen Jahren, sie werden quasi von einer Studierendengeneration an die nächste weitergegeben.

Die Campusgärten sind sowohl Erholungsraum als auch Ort des Austausches. Nicht nur Studierende, sondern alle Interessierten können hier zusammen kommen und lernen sich durch die gemeinsame Arbeit im Garten kennen. In einer gemütlichen und naturnahen Atmosphäre wird die Möglichkeit geschaffen, sich über Garten- und Ernährungsthemen auszutauschen.

Der Campusgarten Grüne Beete wurde im Jahre 2018 mit dem Umweltpreis der Stadt Münster ausgezeichnet.



Campusgarten Grüne Beete

Garteninfo

Gemeinschaftsgarten

Fläche: 1.300 m²

Besteht seit: 2012



Einblick in das Gewächshaus



Die Eingangssituation

Der Gemeinschaftsgarten auf dem Gelände des Leonardo-Campus der Fachhochschule dient nicht nur dem Gärtnern, sondern ist vor allem auch ein Ort des sozialen Austauschs und steht allen Interessierten offen. Neben dem Gärtnern werden auch andere Projekte wie beispielsweise eine Feldküche, ein Kochbuch oder der Bau eines

Geräteschuppens gemeinsam umgesetzt.

Der Garten entstand aus einem studentischen Projekt und dient auch weiterhin als Lernort für die Studierenden der FH Münster – insbesondere im Rahmen des Lehrangebots des Fachbereichs Oecotrophologie im Campusgarten.

Campusgarten Grüne Beete

Leonardo-Campus 5-8

Kontakt: Grüne Beete e.V., Umwelthaus

Zumsandestraße 15, 48145 Münster

Telefon: 02 51 / 13 60 23 (Umwelthaus)

E-Mail: gruenebeete@posteo.de



Geo urbanum

Garteninfo
Gemeinschaftsgarten
Fläche: 500 m²
Besteht seit: 2016



Ansicht der mobilen Hochbeete



Der Garten Geo urbanum und sein städtisches Umfeld

Der Gemeinschaftsgarten bietet eine Quelle für ökologisch erzeugte Nahrungsmittel ebenso wie einen Lebensort für einheimische Arten. Es werden ökologische Richtlinien angewendet, um langfristige und sich selbstregulierende Prozesse anzustoßen. Durch die Mischung aus Nutz- und Naturgarten soll ein Beitrag zum Stadtnatur-

schutz und zum Erhalt der (urbanen) Biodiversität geleistet werden. Der Gemüseanbau soll in mobilen Hochbeeten geschehen und alles, was nicht unter den Aspekten des Naturgartens gestaltet wird, soll selbst gebaut werden, wobei möglichst recycelte Materialien zum Einsatz kommen.



Geo urbanum

Heisenbergstraße 2

vor dem GEO I Gebäude

Kontakt: Studierende der Geowissenschaften

E-Mail: gemeinschaftsgarten-ms@riseup.net

E-Mail: asta.garten@uni-muenster.de



Studentischer Garten des ASTA Münster

Garteninfo
Gemeinschaftsgarten
Fläche: 450 m²
Besteht seit: 2016



Gesunde Ernte aus dem Garten



Das Gartengelände

Der studentische Garten ist Teil des ehemaligen Arzneipflanzengartens der WWU Münster und umfasst 450 m² mit Hoch-, Hügel- & Fruchtfolgebeeten sowie einer Kräuterspirale und weiteren

Beeten, auf denen verschiedene ökologische Konzepte des Gärtnerns ausprobiert werden. Alle sind herzlich willkommen beim Gärtnern, Ernten, Einkochen und Essen.

Studentischer Garten des ASTA Münster

Hittorfstraße 56

(Hinter dem Schlossgarten,

Kreuzung Hittorfstraße-Einsteinstraße)

Kontakt: Asta Münster, Olivia Leggatt und Maya Braun

Telefon: 02 51 / 8 32 22 80

E-Mail: asta.garten@uni-muenster.de



2. Nachbarschaftsgärten

Gemeinschaftsgärten sind gemeinschaftlich und durch freiwilliges Engagement geschaffene und betriebene Gärten mit Ausrichtung auf eine allgemeine Öffentlichkeit. Sie verbessern den sozialen Zusammenhalt in den Stadtquartieren und leisten damit einen wichtigen Beitrag zur Integration und zur Identifikation der Bürgerinnen und Bürger mit ihrer Stadt.

Das Spektrum der Gärten ist riesig und das nicht nur von der Fläche, die von 75 m² bis zu mehreren 1000 m² reicht. Auch die Organisationsformen sind so unterschiedlich, wie die Menschen, die die Gärten gestalten. Gemeinsam haben sie jedoch alle, dass sie offen sind für alle neu Interessierten.



Anwohnerpark Grünschleife Kinderhaus

Garteninfo

Öffentliche Grünanlage mit
Gemüse und Staudenbeeten

Fläche: 11.500m²,

davon 200 m² Gemüsebeete

Besteht seit: 2009



Gemeinsames gärtnern mit allen Generationen



Projekttag mit vielen helfenden Händen

Die sogenannte Grünschleife ist die einzige Parkanlage in einem sehr urban geprägten Stadtteil Kinderhaus. Ziel des Projekts der Stadt Münster und dem Begegnungszentrum Kinderhaus war es, den öffentlichen Raum hier aufzuwerten und die Ortsansässigen des hoch verdichteten Viertels an der Gestaltung und Pflege zu beteiligen. Der Park hat sich im Laufe der Jahre in eine grüne Oase entwickelt, die Bewohnerinnen und Bewohner vieler unterschiedlicher Nationalitäten ins

gemeinsame Tun bringt. Auch nach Jahren noch funktioniert die ehrenamtliche Pflege durch die Nachbarn und das Team des Begegnungszentrums. Sie pflegen die Rabatten, krepeln bei den Aktionstagen die Ärmel hoch, sie pflanzen und ernten Salat, Zucchini und Beeren. Staudenhochbeet, viele Rosen und Lavendelbeete leuchten im Sommer. Im Teich tummeln sich Amphibien und in den 20 Nistkästen herrscht reger Verkehr.

Anwohnerpark Grünschleife Kinderhaus
Sprickmannstraße, Münster-Kinderhaus

Kontakt: Begegnungszentrum Kinderhaus e.V, Nicole Berner

Telefon: 02 51 / 3 90 96 96

E-Mail: stadtteilarbeit@bgz-kinderhaus.de



Neue Mitstreiterinnen und Mitstreiter sind herzlich willkommen.



Bürgergarten BlattBeton e.V.

Garteninfo
Gemeinschaftsgarten
Fläche: 120 m²
Besteht seit: 2019



Der gemeinsame Bau von Hochbeeten



Musikeinlage im Rahem der „Offenen Gartenstunde“

Im gemeinschaftlich genutzten Bürgergarten BlattBeton ist alles recycelt: Hochbeete in unterschiedlichen Größen, Hügelbeete und Sitzgelegenheiten. Neben der nachhaltigen Gestaltung der Pflanzstellen versteht sich BlattBeton als ein integrativ, inklusiv intergenerativ arbeitender Verein. Es geht darum, eine möglichst niedrigschwellige Gartengemeinschaft für alle Interessierten zu schaffen und insbesondere junge Menschen, Geflüchtete und Menschen aus allen

Generationen zusammen zu bringen. Vielfalt wird von uns als Stärke wahrgenommen. Die Ernte aus den Gemeinschaftsgärten wird genauso gemeinschaftlich verarbeitet oder genutzt, wie sie erwirtschaftet wird. Idealerweise werden gemeinschaftlich Zubereitungs- und Verarbeitungsmöglichkeiten aufgezeigt, erprobt und die Erzeugnisse zum Teil gemeinsam konsumiert. Gartengeräte und Gießwasser stehen bereit und neue Mitwirkende sind gerne gesehen.



Bürgergarten BlattBeton e.V.

Bennostraße 55

Kontakt: Blattbeton e.V. Verein für Urban Gardening

E-Mail: hallo@blattbeton.com



Frauengarten am Buddenturm

Garteninfo
Gemeinschaftsgarten
Fläche: 80m²
Besteht seit: 2018



Tulpen unter dem Buddenturm



Osterglocken

Frauen aus Münster und dem Münsterland haben sich zusammengetan, um den Beetstreifen am Buddenturm ganz im Sinne von „Urban Gardening“ zu begärtnern. Von Blühpflanzen über Gemüse bis hin zu Kräutern wird hier alles gesät, gepflanzt und ausprobiert, was das Herz begehrt. Der Frauengarten dient auch als Gestaltungsfeld

für Künstlerinnen, die schon verschiedene Werke arrangiert haben. Das kleine Rahmenprogramm aus Vorträgen (z. B. über Permakultur) und gemeinsamen Veranstaltungen rund um's Gärtnern wird, sobald möglich, wiederaufgenommen.

Neue Mitgärtnerinnen sind herzlich willkommen.



Frauengarten am Buddenturm
Buddenturm an der Promenade

Kontakt: Angelika Koopmann

Telefon: nicht bekannt

E-Mail: frauengarten-muenster@web.de



Gemeinschaftsgarten Kraut & Blüten

Garteninfo
Gemeinschaftsgarten
Fläche: 120 m²
Besteht seit: 2019



Hochbeet-Kultur



Begegnung beim gemeinsamen Gärtnern

In Zusammenarbeit mit der Stadt Münster entstand auf dem Gelände des Begegnungszentrums 37 Grad ein Gemeinschaftsgarten. Er ist ein Begegnungsort für alle Menschen des Quartiers, die Lust am gemeinsamen Gärtnern haben und sich dabei gerne mit anderen gleicher Interessen aus-

tauschen. Eine Gruppe von Menschen aus dem Quartier, die Kindergruppe des 37 Grads sowie Kinder der benachbarten Grundschule bepflanzen und pflegen die Hochbeete und kümmern sich um die Beerensträucher. Es gibt ein eigenes Gartenhäuschen und einen Wasseranschluss.



Gemeinschaftsgarten Kraut & Blüten
Rilkeweg 41, 48165 Münster-Hiltrup

Kontakt: Begegnungszentrum 37 Grad, Lena Westbrock

Telefon: 0 25 01 / 98 60 63

E-Mail: 37grad@stadt-muenster.de

oder garten-hiltrup-west@gmx.de



Gemeinschaftsgarten Paradeiser

Garteninfo

Gemeinschaftsgarten

Fläche: 250 m²

Besteht seit: 2010



Es grünt rund um das Gartenhäuschen



Eine geschützte Sitzgelegenheit lädt zum Verweilen ein

Paradeiser nennt sich der Gemeinschaftsgarten im Herzen der autofreien Siedlung Münster-Weissenburg, in dem (fast) alles essbar ist.

Hier treffen sich Siedlungsbewohnerinnen und -bewohner regelmäßig, um den Garten über die Jahreszeiten zum Blühen und Grünen zu bringen.

Jeder und jede ist willkommen, mitzumachen. Vor allem für Kinder ist es ein Erlebnis zu sehen, wie Obst und Gemüse wachsen und aussehen, bevor man die Dinge im Supermarkt kaufen kann. Sie freuen sich vor allem aber auch darauf, später die Früchte zu ernten und lernen dabei, dass man Geduld haben muss, bis alles reif ist.

Gemeinschaftsgarten Paradeiser

Freiburger Weg

Kontakt: Autofreie Siedlung Weissenburg e.V.

Telefon: nicht bekannt

E-Mail: paradeiser@gmx.de





Gemeinschaftsgarten Querbeet

Garteninfo
Gemeinschaftsgarten
Fläche: 75 m²
Besteht seit: 2019



Das Gelände Queebeet mit seinen Hochbeeten



Ein gelungener Saisonabschluss

Der Garten Querbeet besteht aus 16 Hochbeeten, die mit diversen Gemüsesorten und Kräutern bepflanzt sind und von Ehrenamtlichen aus der Nachbarschaft bewirtschaftet werden. Ziel des Gartens ist, das Bewusstsein der Stadtgesellschaft für die Möglichkeiten des urbanen Gärtnerns zu schärfen. Zudem ist der Garten ein

Lernort für die Themen Lebensmittel und Nachhaltigkeit. Hier finden gemeinschaftliche Aktionstage sowie Workshops statt. Für die Caritas Münster stehen dabei soziale Themen und das Miteinander im Vordergrund. So kann der Garten sowohl als Begegnungsort für die Nachbarschaft als auch für die soziale Arbeit genutzt werden.



Gemeinschaftsgarten Querbeet

Josefstraße 2, Zufahrt über die Von-Kluck-Straße 36

Kontakt: Young Caritas Münster, Laura Karisch

Telefon: 02 51 / 5 30 09-342 oder 01 51 / 40 74 60 83

E-Mail: laura.karisch@caritas-ms.de



Kulturquartiergarten

Garteninfo

Bauerngarten, Permakultur, Besuchergarten

Fläche: 90 m²

Besteht seit: 2021



Gärtnern in der Gruppe



Gemeinschaftliche Zubereitung einer Mahlzeit

Der Garten des Kulturquartiers steht allen Gästen sowie Nutzerinnen und Nutzern des Quartiers offen. Er ist, wie das ganze Kulturquartier ein Biotop inmitten des Gewerbegebiets Rudolf-Diesel-Straße. Der Garten ist Bindeglied zur Natur und bietet Rückzugsorte und Beobachtungsräume für alle. Im Garten gibt es einen umzäunten

Bereich, den Bauerngarten. Dort wird in gemeinschaftlicher Arbeit gepflanzt und geerntet. Gemüse und Kräuter werden gemeinsam zubereitet und bei den Arbeiten rund ums Haus oder bei den zahlreichen Veranstaltungen (Konzerte, Lesungen, Seminare und Workshops, Repaircafé, etc.) verzehrt.

Kulturquartiergarten

Rudolf-Diesel-Straße 41, 48157 Münster

Kontakt: Beatrix Pluta, Thomas Grollmus

Telefon: 01 78 / 2 44 70 14 oder 01 70 / 3 85 21 79

E-Mail: pluta@kulturquartier-muenster.de

oder grollmus@kulturquartier-muenster.de



NABU Gemeinschaftsgarten Haus Heidhorn

Garteninfo

Gemeinschaftsgarten

Fläche: 1.000 m²

Besteht seit: 2019



Gemüsebeete



Gepflegte Gartenkultur auf dem Gelände

Im barrierefreien NABU-Garten am Haus Heidhorn können Jung und Alt gemeinsam gärtnern. Hier arbeiten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der NABU-Naturschutzstation Münsterland gemeinsam mit vielen ehrenamtlich Helfenden, die auch selbst Obst und Gemüse anbauen. Die Hochbeete ermöglichen bequemes Arbeiten

auch im Alter. Das angrenzende Bienenhaus beherbergt mehrere Bienenvölker, die reichlich Honig produzieren und zur Bestäubung beitragen. Auch Wildbienen sowie viele weitere Insekten erfreuen sich am Blütenreichtum. Der Garten ist ganzjährig und täglich geöffnet und lädt mit seinen vielen Sitzmöglichkeiten zu einer kleinen Auszeit vom Alltag ein.

NABU Gemeinschaftsgarten
Haus Heidhorn
Westfalenstraße 490, 48165 Münster
Kontakt: NABU Naturschutzstation
Telefon: 0 25 01 / 71 94 33
E-Mail: info@NABU-Station.de



Fotos: Claudia Knauff-Pieper



NAJU-Garten am Wienburgpark

Garteninfo
Gemeinschaftsgarten
Fläche: 800 m²
Besteht seit: 2007



Natürlich gewachsener Garten der Naturschutzjugend (NAJU)



Gemeinsamen Anlegen eines Beetes

Der NAJU-Garten ist ein echtes Allround-Talent, Rückzugsort für Mensch und Tier und Heimat verschiedenster Pflanzen. Im Vordergrund ist dabei der Naturschutz. Neben Apfel- und Birnbäumen gibt es eine Wildblumenwiese, einen Tümpel, Kräuterbeete, ein Gemüsebeet und

noch mehr. Von Kartoffeln bis zu Erdbeeren ist viel zu finden. Hier wird gemeinsam gegärtnert, am Feuer gesessen und mit der Kindergruppe die Fotos der aufgestellten Wildkamera besprochen. Über tatkräftige Unterstützung und kreative Ideen freuen wir uns nach Absprache immer.



NAJU-Garten am Wienburgpark

Ende Langemarckstraße

neben der Kleingartenanlage

Kontakt: Stadtverband Naturschutzjugend Münster,

Hedda Müller

E-Mail: naju@nabu-muenster.de

www.naju-muenster.de/unsere-naju-garten



3. Interkulturelle Gärten

Die Idee der Internationalen Gärten entwickelte sich Anfang der 1990er Jahre parallel in mehreren großen Städten der Welt. Gärtnern und Freizeitaktivitäten in Interkulturellen Gärten stellen den sozialen Kontakt zwischen Flüchtlingen, Migranten und Einheimischen untereinander her und fördern dadurch die Verständigung zwischen Menschen aus unterschiedlichen Kulturen, die Integration von Flüchtlingen, Migranten und Zuwanderern sowie die Erhaltung und Nutzung der Kulturpflanzenvielfalt. Die Gärten sind ideale Orte der Begegnung, weil dort die uns allen gemeinsame Natur hautnah erlebt wird. Viele Migranten und Flüchtlinge die oft aus kleinbäuerlichen Verhältnissen kommen, können ihr Wissen hier gut anwenden und einbringen.



Pardis Interkultureller Garten

Garteninfo

Gemeinschaftsgarten

Fläche: 500 m²

Besteht seit: 2014



Insekteneinladende Blumenpracht



Herbstliche Einblicke in den Garten

Das Gemeinschaftsprojekt gestaltet naturnah und kreativ den ehemaligen Klostergarten der Schwestern vom Guten Hirten, der lange Zeit brach lag. Heute gärtnern hier ca. 15 kleine und große Menschen - momentan aus Deutschland, Frankreich, Japan und Polen. Gemüseanbau, (Wild-)kräuter, Heilpflanzen und (Wild-)blumen finden ihren Platz ebenso wie zwei Ziegen und die Bienenstöcke des hiesigen Imkervereins, die

den Garten seit Kurzem bereichern. Zeitweise ergeben sich Kooperationen mit den Einrichtungen auf dem Gelände.

Unter anderem haben wir zusammen mit der Handwerksstatt, die zum Integrationsbetrieb des Hauses vom Guten Hirten gehört und in Kooperation mit dem NABU Münster eine insekteneinladende Wildblumenwiese angelegt.

Pardis Interkultureller Garten

Mauritz-Linden-Weg 61, 48145 Münster

Kontakt: Haus des Guten Hirten, Michael Sebastian

Telefon: 02 51 / 3 78 76 01

E-Mail: bastian@guterhirte.de

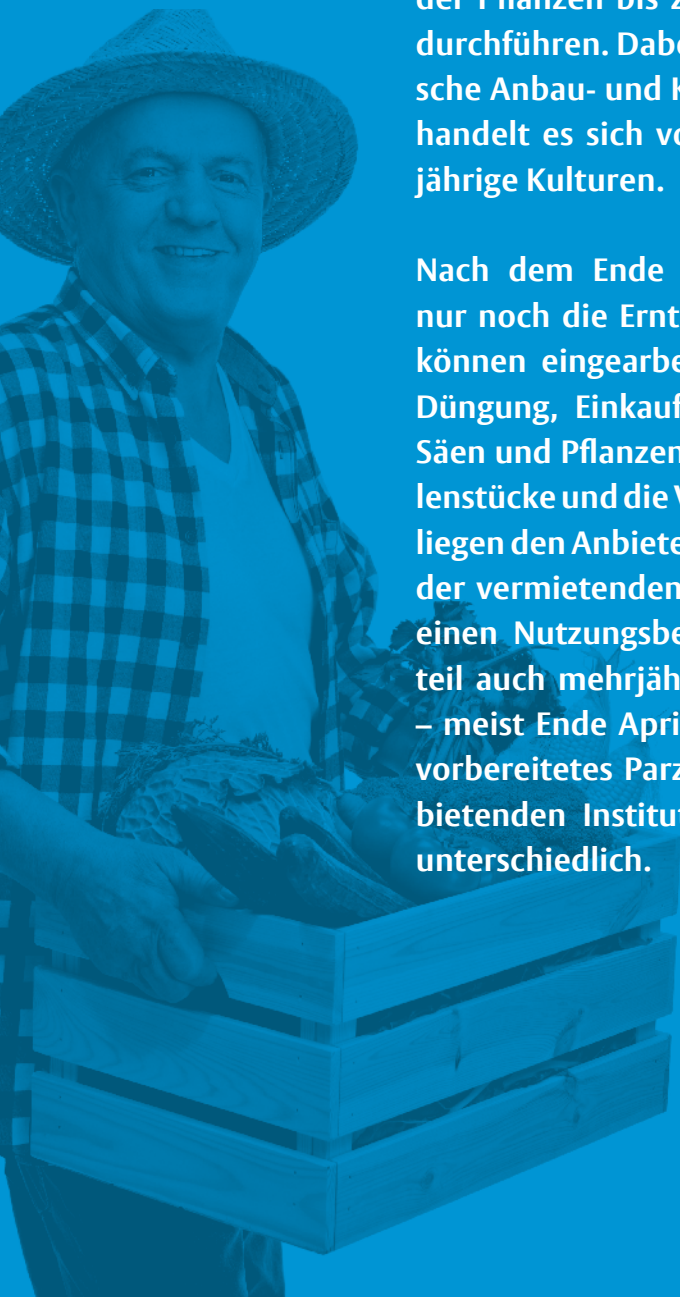


4. Gärten zur Miete

Ernährung spielt im Bewusstsein der Menschen eine immer größere Rolle. Da nicht alle im urbanen Raum über einen eigenen Garten verfügt oder die Arbeit in einem eigenen Kleingarten zu viel ist, erfreuen sich Gärten zur Miete einer immer größeren Beliebtheit.

Die Parzellen werden für eine Saison oder auch länger an interessierte Personen vermietet. Die Mietpersonen übernehmen die Pflege und Aufzucht der Pflanzen bis zur Ernte, die sie ebenfalls selbst durchführen. Dabei sind üblicherweise nur ökologische Anbau- und Kulturmaßnahmen erlaubt. Dabei handelt es sich vorwiegend um Gemüse bzw. einjährige Kulturen.

Nach dem Ende der Saison im Oktober bleiben nur noch die Erntereste auf der Fläche zurück und können eingearbeitet werden. Bodenbearbeitung, Düngung, Einkauf von Saatgut und Jungpflanzen, Säen und Pflanzen, Abstecken der einzelnen Parzellenstücke und die Vorbereitung der Bewässerung obliegen den Anbietenden. Die Mietpersonen bezahlen der vermietenden Institution nach der Anmeldung einen Nutzungsbeitrag für jeweils ein Gartenjahr, teil auch mehrjährig. Sie übernehmen im Frühjahr – meist Ende April/Anfang Mai ihr reserviertes und vorbereitetes Parzellenstück. Die Konzepte der anbietenden Institutionen sind aber im Detail sehr unterschiedlich.



Erntezeit

Garteninfo

Nutzgarten zur Miete

Fläche: 1.500 m²

Besteht seit: 2016



Lange Gemüsebeete mit Kletterhilfen



Jedem seinen Gartenstreifen

Familien, Gartenliebende und Feinschmeckende übernehmen von Mai bis Oktober gegen einen Saisonbeitrag von 198,- Euro einen Garten, fertig bestellt mit etwa 25 verschiedenen Gemüsesorten. Die Betreibenden übernehmen die Bodenpflege, die Planung, das Pflügen, Eggen und die Einsaat. Die Nutzerinnen und Nutzer pflegen und ernten und können sich in der Natur erholen. Die Reihen werden längs gesät und quer in

Gartenstreifen unterteilt. Jeder Gemüsegarten ist etwa 2m breit und 25m lang und von einem Weg aus begehbar. Es gibt keine festen Begrenzungen zwischen den Gärten.

Der Anbau erfolgt nach ökologischen Kriterien. Beratung und Anleitung werden gewährleistet, Geräte werden gestellt. Der Ernteertrag erreicht erfahrungsgemäß etwa das Doppelte des Saisonbeitrags.



Erntezeit

Zwischen Stettiner Straße / Wanderweg
am Hoppengarten / Münster

Kontakt: Erntezeit GbR, Jule & Henry Vickery

Telefon: 0 40 / 84 05 25 84

E-Mail: erntezeit@gaertnernmachtgluecklich.de

www.gaertnernmachtgluecklich.de



Junges Gemüse



Die Gartenparzellen kann man vorgepflanzt mieten

Auszubildende der AGRAVIS Raiffeisen AG verwirklichten im Rahmen des Azubi-Start-Ups „Junges Gemüse“ ihre eigens entwickelte Geschäftsidee. Seit 2018 können sich Interessierte am Stadtrand von Münster ein Gemüsebeet mieten. Angehende Hobbygärtnerinnen und Hobbygärtner können hier zwischen 30 und 45 Quadratmeter großen Parzellen wählen. 70 Prozent des gemieteten Beetes sind bereits vorbepflanzt, die restlichen 30 Prozent können ganz nach den eigenen Wünschen gestaltet werden. Die Saison beginnt im Mai und endet im Oktober. Ziel ist es, den regionalen ökologischen Gemüseanbau zu stärken, Spaß an der Gartenarbeit zu vermitteln und einen wertschätzenden Umgang mit Lebensmitteln zu fördern. Die Auszubildenden stehen

Garteninfo

Nutzgarten zur Miete

Fläche: 10.000 m²

Besteht seit: 2018



„Junges Gemüse“ engagiert sich für den ökologischen Gemüseanbau

als junges, engagiertes und kreatives Team mit Rat und Tat zur Seite. Unterstützung bekommen sie durch einen angestellten Mitarbeiter, welcher mehrmals wöchentlich auf dem Feld nach dem Rechten schaut und Ansprechpartner für die Gärtnerinnen und Gärtner vor Ort ist. Zusätzlich bietet das Azubiteam regelmäßig Gärtnersprechstunden an, um Fragen rund um den Gemüseanbau zu beantworten.



Junges Gemüse

Kappenberger Damm 263, 48163 Münster

Kontakt: Till Stöcker

Telefon: 01 73 / 1 86 84 77

E-Mail: jungesgemuese@agravis.de

Ökullus Genussgärten



Vorgepflanztes Bioland-Gemüse wird selbst gepflegt und geerntet

Familien, Paare, Freundesgruppen – für eine Gartensaison können Gartenbegeisterte einen Ökullus-Genussgarten mieten. Mehr als 20 Sorten Gemüse, Salate und Blumen werden vom Gärtner-Team des Bioland Hofguts im Vorfeld gepflanzt. So wächst im Ökullus-Genussgarten eine bunte und reiche Gemüsevielfalt. Gepflegt und geerntet wird selbst. Nach Belieben kann nachgesät und ergänzt werden mit Kräutern, Blumen oder weiteren Gemüsesorten aus biologischem Anbau. Es stehen vor Ort Gartengeräte und Wasser zur Verfügung. Außerdem werden die Genussgärtnerinnen und -gärtner durch fachlichen Rat unterstützt. Für Fragen gibt es regelmäßige Gärtnersprechstunden und mit dem Genussgarten-Newsletter werden zusätzlich alle wichtigen Informationen fürs Gärtnern als E-Mail verschickt.

Garteninfo

*Nutzgarten zur Miete
(Bioland)*

Fläche: 5.000 m²

Besteht seit: 2012



Ertragreiches Gemüsebeet

Ökullus Genussgärten

Bioland Hofgut Schulze Buschhoff,

Am Handorfer Bahnhof 2, 48157 Münster

Kontakt: Jutta Küdde

Telefon: 02 51 / 3 27 01 23

E-Mail: genussgarten@oekullus.de



Rote Rübe



Das große Gelände bietet reichlich Platz

Ernährung, Umweltbildung, Generationenvielfalt, Kultur, Soziales – Roland Rietkötter hat ein Projekt entwickelt für alle Bewohner und Bewohnerinnen des Quartiers und anderen Naturverliebte. Der Verein Lösungswege e.V., in dem Roland Rietkötter Mitbegründer ist, möchte die Einbindung sozial benachteiligter Mitmenschen ermöglichen. Hier insbesondere Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene. Ein Projekt konnte in 2021 schon integriert werden.



Rote Rübe

Rumphorst

Kontakt: Roland Rietkötter

Telefon: 02 51 / 2 30 22 80, Mobil: 01 72 / 5 38 50 43

E-Mail: r.rietkoetter@t-online.de

Garteninfo

Nutzgarten zur Miete

Fläche: 6.000 m²

Besteht seit: 2019



Gemüseanbau für eine gesunde Ernährung

Es wurde eine größere, zunächst ca. 6.000 m² umfassende landwirtschaftliche Fläche im Bereich Rumphorst gepachtet und bereits in 2020 zu einem Gemeinschaftsgarten umgestaltet. Die Möglichkeit, ein Beet als mehrjähriges "Grabeland" anzumieten, stieß ohne Werbung schon ab Ende März 2020 auf so großes Interesse, dass die Pachtflächen, trotz Erweiterung in 2021 schon vergeben sind. Ziel der mehrjährigen Flächenvergabe ist hierdurch den Bodenaufbau und die Humusbildung auf Dauer zu stärken und die Verantwortung der Mitgliederinnen und Mitglieder gegenüber Mutter Natur und dem Boden, als Grundlage der Nahrungsmittelerzeugung hervorzuheben und zu festigen.



5. Schulgärten im Quartier

Im Projekt „Schulgärten im Quartier“ erprobt die Stadt Münster mit Unterstützung der NABU-Münsterland gGmbH 2019 mit drei Schulen innovative Formen der Schulgartennutzung. Idee des Projektes ist, dass Schulgärten nicht nur ein schulischer Lern- und Erholungsort für Schülerinnen und Schüler sind, sondern auch Begegnungsort für das Quartier. Menschen aus der Nachbarschaft gärtnern nicht nur zusammen mit den Kindern und Jugendlichen, sondern übernehmen auch die Schulgartenpflege in den Ferien und an den Wochenenden.

Im September 2020 wurden Stadt, NABU und die drei Projektschulen Bodelschwingschule, Eichendorffschule und Freiherr-vom-Steingymnasium als herausragendes Projekt der UN-Dekade „Biologische Vielfalt“ in der Kategorie „Soziale Natur“ ausgezeichnet.

Finanziert wird das Schulgartenprojekt von den Preisgeldern der Allianz Umweltstiftung für den Deutschen Nachhaltigkeitspreis 2019, den die Stadt Münster für ihren Nachhaltigkeitsprozess verliehen bekommen hat.



Eichendorffschule Angelmodde

Garteninfo

Schulgarten

Fläche: 340 m²

Besteht seit: 1999



Schulkinder vor der Blütenpracht im Frühling



Auch im Herbst gibt es viel zu tun

Der Atriumgarten der Eichendorffschule begeistert mit verschiedenen Staudenbeeten, Kartoffelacker, Wildbienenhotel und Blumenwiesen. Alle Schülerinnen und Schüler gehen während eines Schuljahres wöchentlich in Kleingruppen in den Garten und lernen so Gartenarbeit und

biologische Vielfalt kennen. Durch das städtische Projekt „Schulgärten im Quartier“ wurden der Garten 2019 für interessierte Aktive aus der Nachbarschaft geöffnet.

Engagierte sind jederzeit willkommen, sich im Schulgarten miteinzubringen.



Eichendorffschule Angelmodde

Eichendorffstraße 36, 48167 Münster

Kontakt: Till Stöcker

Telefon: 02 51/ 2 76 02 10

E-Mail: eichendorffschule@stadt-muenster.de



Schulgarten Bodelschwingschule

Garteninfo

Schulgarten

Fläche: 250 m²

Besteht seit: 1998



Ausgezeichnetes Projekt



Praktische Hochbeete in Sonnenlage

In der Bodelschwingschule gibt es, mitten im innerstädtischen Wohngebiet, einen 280 m²-großen Schulgarten. Neben einem kleinen Gartenteich gibt es Obststräucher, Gemüsebeete und viele kleine Highlights wie z.B. ein selbstgebauter Barfuß-Pfad. Nicht nur der Offenen Ganztags, die Schulklassen und die Garten-AG nutzen den Garten, sondern auch seit 2019 Engagierte aus

der Nachbarschaft. Im Rahmen des städtischen Projekts „Schulgärten im Quartier“ öffnete die Schule den Garten nach außen. Familien, Menschen im Rentenalter sowie Gartenbegeisterte sind herzlich eingeladen, bei der Pflege des Schulgartens zu unterstützen und in den Ferien und an Wochenenden den Garten zu nutzen.



Schulgarten Bodelschwingschule
Gutenbergstraße 14, 48145 Münster

Kontakt: Bodelschwingschule, Martina Ventker

Telefon: 02 51 / 37 44 11

E-Mail: bodelschwingh@stadt-muenster.de



Schulgarten

Freiherr-vom-Stein-Gymnasium

Garteninfo

Schulgarten

Fläche: 2.400 m²

Besteht seit: 2007



Wiese mit natürlichen Wegen und dem neuen Hühnerhaus



Ein Insektenhotel weckt Neugier

Der 2.400 m²-große Schulgartengarten des Freiherr-vom-Stein-Gymnasiums weist eine hohe biologische Vielfalt auf. Eine große extensiv genutzte Wiese, Honigbienenstände mit mehreren Bienenvölkern, zahlreiche Gemüsebeete und Schul-Hühner laden nicht nur zum Gärtnern ein, sondern auch zum Erforschen, Genießen und Kreieren.

Die Greenkeeper Naturschutz-AG ist hauptsächlich für den Garten zuständig. Zudem wird der Garten im Biologie-Unterricht und den fünften Klassen genutzt. Im Rahmen des städtischen Projektes „Schulgärten im Quartier“ wurde der Garten für die Nachbarschaft und lokale Vereine geöffnet. Interessierte sind herzlich eingeladen, sich mit Ideen und Tatkraft einzubringen.



Schulgarten

Freiherr-vom-Stein-Gymnasium

Dieckmannstraße 141, 48161 Münster

Kontakt: Freiherr vom Steingymnasium, Gregor Pöll

Telefon: 02 51/ 62 06 54 00

E-Mail: steingym@stadt-muenster.de



Impressum:

Herausgeberin Stadt Münster
Amt für Grünflächen, Umwelt und
Nachhaltigkeit – Fachstelle Nachhaltigkeit
Albersloher Weg 450, 48167 Münster

REDAKTION:
Jutta Höper (Leitung Fachstelle)
Wolfram Goldbeck (Öffentlichkeitsarbeit)

GESTALTUNG:
Livingpage Münster
Juli 2021

TEXTE UND ANZAHL DER FOTOS:

- Campusgarten Grüne Beete (4)
- Geourbanum (4)
- Studentischer Garten des ASTA Münster (2)
- Anwohnerpark Grünschleife Kinderhaus (3)
- Bürgergarten BlattBeton (3)
- Frauengarten am Buddenturm (2)
- Gemeinschaftsgarten Kraut und Blüten (4)
- Gemeinschaftsgarten Paradeiser (2)
- Gemeinschaftsgarten Querbeet (5)
- Kulturquartiergarten (3)
- NABU Gemeinschaftsgarten Haus Heidhorn (4)
- NAJU-Garten am Wienburgpark (4)
- Pardis Interkultureller Garten (3)
- Erntezeit (3)
- Junges Gemüse (2)
- Ökullus Genussgärten (2)
- Rote Rüben – Roland Rietkötter (3)
- Eichendorffschule Angelmodde (2)
- Schulgarten Bodelschwingschule (4)
- Schulgarten Freiherr-vom-Stein-Gymnasium (3)
- Stadt- und Bezirksverband Münster der Kleingärtner e.V. (3)
- Arzneipflanzengarten der Westfälische Wilhelms-Universität Münster Münster (3)
- Botanischer Garten (5)
- Kapuziner Klostersgarten Münster (3)
- Ökologisches Freigelände des Zentrums für Didaktik der Biologie an der WWU (2)
- WIEGA – der Aktivgarten (3)
- Interkultureller Gemeinschaftsgarten Münster (3)

SONSTIGE FOTOS:
shutterstock

6. Kleingartenanlagen

Ein wichtiger Bestandteil für eine zukunftsfähige Entwicklung ist die Grünordnung Münster. Sie bildet die Grundlage dafür, dass die ökologischen und klimatischen Qualitäten der Stadt auch in Zukunft erhalten bleiben. Ein wichtiger Baustein darin sind die über 3.800 Kleingärten in 64 Anlagen im gesamten Stadtgebiet.

Die Kleingärten bilden vielerorts den Übergang von Grün- und Freiräumen zu den einzelnen Wohngebieten. Viele Kleingartenanlagen sind in öffentliche Grünzüge eingebunden, alle sind zu Fuß oder mit dem Fahrrad erreichbar. Kleingärten sind Oasen der Ruhe und Erholung – für Stadtbewohnerinnen und -bewohner ohne eigenen Garten ideal.

Die Stadt Münster ist für die Planung und den Bau der Kleingärten zuständig und stellt dem Stadt- und Bezirksverband Münster, der die Kleingärten organisiert, finanzielle Mittel zur Verfügung.



Stadt- und Bezirksverband Münster der Kleingärtner e.V.

Garteninfo
3.800 Kleingärten
in 64 Anlagen
Stadtgebiet Münster



Kleingartenanlage Lammerbach



Kleingartenanlage Stiller Frieden

Im Stadtgebiet Münster gibt es zurzeit ca. 3.800 Kleingärten in 64 Anlagen, die über das Stadtgebiet verteilt sind. Der Verband hat mit den Verpächtern bzw. Verpächterinnen die Pachtverträge für die einzelnen Kleingärtnervereine abgeschlossen und hat nach der Satzung darauf zu achten, dass diese eingehalten werden. Er verwaltet „öffentliche Mittel“, die die Stadt Münster

für Sanierungs- und kleine Reparaturmaßnahmen den Kleingärtnervereinen zur Verfügung stellt. Ebenso verwaltet der Verband das zinslose Darlehen, das den Kleingarteninteressierten zur Übernahme eines Kleingartens gewährt werden kann, wenn die Familie geringe Einkünfte nachweist. Die Fachberater des Verbandes führen Schulungen im ökologischen und umweltverträglichen Obst- und Gemüsebau durch.

**Stadt- und Bezirksverband Münster
der Kleingärtner e.V.**

Ludgeriplatz 2, in 48151 Münster

Telefon: 02 51 / 66 64 62

E-Mail: kontakt@kleingarten-muenster.de



7. Pädagogische Lehrgärten

Das Spektrum an pädagogischen Lehrgärten ist sehr vielseitig. Ein pädagogischer Garten ist Lernort, Lebensraum und Naturerlebnis. Manche Gärten ermöglichen das Erkunden und Erfahren der Kreisläufe der Natur und fördern ganzheitliches, praxisbezogenes Lernen mit allen Sinnen. Ganz konkret kann man hier Pflanzen und Tiere und ihre Lebensräume unmittelbar beobachten und erleben, man lernt den Anbau von Gemüse, Kräutern und Obst im Zyklus der Jahreszeiten.

In wissenschaftlichen Lehrgärten – wie zum Beispiel dem „Botanischen Garten“ oder dem „Arzneigarten“ – erfährt man Wissen, indem fremdländische und einheimische Pflanzenarten nach systematischen, pflanzengeographischen, ökologischen, pflanzensoziologischen oder wirtschaftlichen Gesichtspunkten geordnet gezeigt werden. Alle Lehrgärten haben eins gemeinsam: Sie vermitteln wissenswertes über Natur- und Stoffkreisläufen und die biologische Vielfalt in unterschiedlichen Biotopen.



Arzneipflanzengarten der WWU Münster



Heilpflanze Echinacea

Auf rund 2.500 Quadratmetern wachsen mehr als 200 heimische und exotische Arznei-, Nutz- und Giftpflanzenarten – von Ginkgo und Kresse über Enzian bis hin zu Schlafmohn und Eisenhut. Ein Großteil befindet sich auf der Freifläche, sortiert nach stammesgeschichtlichen Kriterien. Das Gewächshaus beherbergt tropische Pflanzen wie beispielsweise das Madagaskar-Immergrün,

Garteninfo
*Wissenschaftlicher Lehr-
und Forschungsgarten*
Fläche: 2.500 m²
Besteht seit: 2013



Die Geländeansicht mit den angrenzenden Gewächshäusern

aus dem ein Krebsmedikament hergestellt wird.

Der Garten ist weiterhin auch für interessierte Besucherinnen und Besucher geöffnet, die Öffnungszeiten sind Mo. – Do. von 9 – 16 Uhr und Fr. von 9 – 14 Uhr. Auf Anfrage werden auch individuelle Gartenführungen von Mo.-Fr. für Gruppen ab 10 Personen angeboten.

Arzneipflanzengarten
der Westfälischen Wilhelms Universität Münster
Institut für Pharmazeutische Biologie und
Phytochemie
Corrensstr 48 ,48149 Münster
Kontakt: Institut für Pharmazeutische Biologie
und Phytochemie
Telefon: 02 51 / 83-3 33 80
E-Mail: pharmbio@uni-muenster.de



Botanischer Garten



Gewächshäuser und natürlich angelegte Landschaften laden ein

Der Botanische Garten besitzt eine Gesamtfläche von circa 5 Hektar mit 2.000 m² Gewächshausfläche. 5 von 10 Gewächshäusern sind ganzjährig für die etwa 200.000 Besucherinnen und Besucher im Jahr zugänglich. Annähernd 8.000 verschiedene Pflanzenarten werden in unterschiedlichen Sammlungen und saisonalen Schmuckpflanzungen kultiviert. Präsentiert werden die Pflanzen in geographischen Sammlungen z.B. der Hochgebirge oder



Garteninfo

*Wissenschaftlicher
Lehrgarten*

Fläche: 50.000 m²

Besteht seit ca.: 1805



Vogelperspektive | Foto: de Lamor-Sellés Schneider

Australien. Außerdem beherbergt der Botanische Garten zahlreiche Forschungs- und Lehrsammlungen, wie z.B. Sammlungen der Moosfarne und der Pelargonien. Die heimische Flora ist durch naturnahe Bereiche, wie zum Beispiel dem Birken-Eichenwald und der Heide vertreten. Als Lernort für alle Altersstufen bietet der Botanische Garten ein breites Spektrum an Führungen für Kindergärten, Schulklassen und für Erwachsene an.



Botanischer Garten der Westfälischen

Wilhelms-Universität Münster

Schlossgarten 5, 48149 Münster

Kontakt: Westfälische Wilhelms-Universität Münster

Botanischer Garten

Telefon: 02 51/ 83-2 16 18

E-Mail: botanischer.garten@uni-muenster.de



Kapuziner Klostergarten Münster

Garteninfo

Spiritueller Lehrgarten

Fläche: 15.000 m²

Besteht seit: 2018



Gruppenführung durch den Garten



Blumenwiese unter Obstbäumen

Der Garten dient zur Selbstversorgung und spezialisiert sich auf die Erhaltung alter, möglichst regionaler Gemüse- und Obstsorten. Ein besonderer Schwerpunkt stellt die Erhaltung regionaler alter Apfelsorten dar. Die Obstwiesen sind zum guten Teil als naturnahe Bienenweiden angelegt, da auch Bienenhaltung betrieben wird. Weiterhin lässt sich der Garten auch als spiritueller Raum entlang des Sonnengesangs des Hl. Franziskus erschließen. Bei dem Klostergarten handelt es sich um ein ökologisches, religions-

pädagogisches und spirituelles Angebot. Bürgerinnen und Bürger können sowohl an diversen Veranstaltungen und Workshops teilnehmen, als auch den Garten tagsüber besuchen. Der Klostergarten wird von verschiedenen Projektbeteiligten getragen: Institut für Theologische Zoologie in Münster, NABU, Kompetenzzentrum für Christliche Spiritualität der Philosophisch-Theologischen Hochschule (PTH) Münster, IUNCTUS und Alexianer-Werkstätten.

Kapuziner Klostergarten Münster
Kapuzinerstraße 27/29, 48149 Münster
Kontakt: Bernd Beemann (Bruder Bernd)
Telefon: 02 51 / 92 76-0
E-Mail: garten.muenster@kapuziner.org



Ökologisches Freigelände des Zentrums für Didaktik der Biologie an der WWU

Garteninfo

Lehrgarten/ ökologisches

Erfahrungsfeld

Fläche: ca. 5.000 m²

Besteht seit ca.: 1995



Ökologisches Freigelände



Gemeinschaftsaktion mit einem gewachsenen Zelt aus Weiden

Im Zuge der Umgestaltung der Kasernenanlagen an der Steinfurter Straße zum „Leonardo-Campus“ in den 1990er Jahren wurde eine rund 5.000 m² große Freifläche an der Philippstraße in ein ökologisches Freigelände mit Lehrgarten-Charakter umgestaltet. Die verschiedenen Elemente wurden überwiegend durch Lehramtsstudierende für das Fach Biologie in Projektarbeiten entwickelt und umgesetzt.

Das ökologische Freigelände wird in erster Linie für die Ausbildung von Lehramtsstudierenden sowie für die Fort- und Weiterbildung von Lehrerinnen und Lehrern genutzt. Im Rahmen konkreter Projekte können hier im Garten Umwelterfahrungen gesammelt, biologische Phänomene unmittelbar beobachtet und praktisch untersucht, aber auch Aspekte nachhaltiger Entwicklung veranschaulicht werden. Der Lehrgarten ermöglicht

Einblicke in verschiedene Biotoptypen wie z. B. Hecke, Teich oder Trockenmauer. Darüber hinaus bietet er Gelegenheiten zum Experimentieren und Erleben, z. B. im Duft- und Tastgarten.



**Ökologisches Freigelände des Zentrums
für Didaktik der Biologie an der Westfälischen
Wilhelms-Universität Münster**

Leonardo-Campus, 48149 Münster

Kontakt: PD Dr. Gesine Hellberg-Rode

Telefon: 02 51/ 83-3 946 0 oder Sekretariat ZDB: 83-3 93 90

E-Mail: hellberg@uni-muenster.de oder

Sekretariat: biodid@uni-muenster.de

www.uni-muenster.de/Biologie.Didaktik/Freigelaende



WIEGA – der Aktivgarten

Garteninfo

Aktiver Lehrgarten

Fläche: 1.500 m²

Besteht seit: 2018



Treffpunkt für Kinder mit Aktionen rund um das Thema Garten



Kindergarten-Gruppen im spielerischen Einsatz

Ein neuer grüner kreativer Lernort für Kinder und Jugendliche will sich mit „WIEGA- der Aktivgarten“ im und am Wienburgpark in Münster entwi-

ckeln. Er soll später auch mit einer besonderen pädagogischen Kompetenz als Fortbildungsraum für Erzieherinnen und Erzieher sowie Lehrende und als Stützpunkt für soziale und gärtnerische Projektarbeiten in den anderen Stadtteilen gelten.



WIEGA – der Aktivgarten

Wienburgpark

Kontakt: Kulturgrün e.V., Wilm Weppelmann

Telefon: 02 51 / 2 52 11

E-Mail: info@kulturgruen.org

www.gartenaktiv.de



Wohl in kaum einem anderen außerschulischen Lernort liegt so viel Zukunftspotential wie in einem Garten. Gerade für Stadtkinder bieten sich hier unzählige Möglichkeiten, um fit für die Zukunft zu werden. Die ganze Spannweite von Garten-, Natur- und Ökologithemen werden für Kinder spielerisch und handgreiflich aufbereitet. Erfahrungs- und handlungsorientiertes Lernen mit allen Sinnen steht im Mittelpunkt. Ab 2021 liegt ein besonderer Schwerpunkt auf dem Gemüse- und Kräutergarten.

8. Gärten in Planung

Zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieser Broschüre sind wir auf drei Gemeinschaftsgartenprojekte gestoßen, die sich gerade in unterschiedlichen Umsetzungsphasen befinden – teilweise noch in der theoretischen Ideenphase, teilweise auch schon sehr konkret kurz vor dem ersten Spatenstich.



EWILPA – Essbarer Wildpflanzenpark

Garteninfo

Wildkräutergarten

Fläche:

mindestens 2.000 m²

Planung: 2021



Salat mit essbaren Blumen und Wildkräutern



Ein Bärlauch-Feld

Der essbare Park soll ein artenreiches für alle zugängliches Biotop und ein Raum für Umweltbildung sein. Essbare Wildpflanzen bieten das ganze Jahr über eine gesunde und schmackhafte Bereicherung des Speiseplans. Als Wildpflanzen gedeihen sie ohne menschliches Zutun. Zudem halten sie wertvolle sekundäre Pflanzenstoffe wie ätherische Öle, Bitterstoffe und Antio-

xidantien für uns bereit. Wildes Gemüse, Kräuter, Blüten, Salate, Beeren, Früchte und Nüsse sind eine kulinarische Bereicherung und die ideale Grundlage für ein gesundes Leben. Die Menschen können hier gesunde und nahrhafte Wild- und Waldbaumfrüchte, Wildgemüse sowie Wildkräuter ernten.

EWILPA – Essbarer Wildpflanzenpark

Adresse noch nicht bekannt

Kontakt: Matthias Schneider

Telefon: nicht bekannt

E-Mail: ewilpa-ms@posteo.de



Interkultureller Gemeinschaftsgarten Münster

Garteninfo

Interkultureller Garten

Fläche: ca. 80 m²

Planung: 2021



Treffpunkt für Jung und Alt



Das Grundstück in Gievenbeck



Im Bereich der Esmarchstraße in Münster Gievenbeck gibt es mehrere Reihenhäuser in denen Flüchtlinge untergebracht sind. Der Sozialdienst und einige Gievenbecker Bürgerinnen und Bürger möchten mit den dort lebenden Menschen ein interkulturelles Gartenprojekt aufbauen.



Interkultureller Gemeinschaftsgarten Münster

Von-Esmarch-Str. 63, 48149 Münster

Kontakt: Sozialdienste für Flüchtlinge, Jan Rothenbücher

Telefon: 02 51 / 492-59 48, Mobil: 01 51 / 51 50 42 55

E-Mail: Rothenbuecher@stadt-muenster.de oder

janroth@posteo.de

Öffentliche Hochbeete im Südpark

Garteninfo
öffentliche Hochbeete
Fläche: 20 m²
Planung: 2023



Ob mit Blumen oder Gemüse bepflanzt – so wie es gefällt



Familien könnten an den Hochbeeten Spaß haben

Im Rahmen der Umgestaltung und Erneuerung des Südparks sind an einer Stelle auch Hochbeete geplant, die von interessierten Anwohnerinnen und Anwohnern bepflanzt und gepflegt werden sollen.

Öffentliche Hochbeete im Südpark

Südpark




Kontakt: Amt für Grünflächen, Umwelt und Nachhaltigkeit,

Anja Freye

Telefon: 02 51 / 4 92-68 60

E-Mail: Freye@stadt-muenster.de





Kontakt, Unterstützungsangebote und weitere Informationen der Stadt Münster

1. Umweltberatung der Stadt Münster

Wie geht nachhaltiges, klimaangepasstes, insektenfreundliches und naturnahes Gärtnern in Münster? Was tun, wenn meine Pflanzen von Schädlingen befallen sind? Wie baue ich ein gutes Wildbienenhotel? Wo finde ich eine Bauanleitung für Nisthilfen oder eine Liste besonders hitze- und trockenheitsverträglicher Pflanzensorten. Suchen Sie Antworten zu diesen oder ähnliche Fragen, dann sind Sie bei der Umweltberatung der Stadt Münster genau richtig.



Kontakt und weitere Informationen:

Stadt Münster, Amt für Grünflächen, Umwelt und Nachhaltigkeit
Fachstelle Nachhaltigkeit

Umweltberatung der Stadt Münster

im Stadtwerke CityShop
Salzstraße 21, 48143 Münster

Kontakt: Beate Böckenholt

Telefon: 02 51 / 4 92 - 67 67

Mo 12-17 Uhr, Di-Do 10-13 Uhr

E-Mail: umwelt@stadt-muenster.de

www.stadt-muenster.de/umwelt





2. Fördermittel für urbane Gemeinschaftsgärten

Zur Förderung von urbanen Gemeinschaftsgärten stellt die Stadt Münster Fördermittel zur Verfügung. Förderfähig sind Sachkosten für Gartengeräte, Materialien für den Selberbau und für handwerkliche Aktivitäten der Gartengruppe, Pflanzen, torffreie Erde und Saatgut.

Nicht förderfähig sind u.a. laufende Betriebs- und Personalkosten (Leistungen, die die Mitglieder der Gartengruppe persönlich erbringen z.B. Honorare für Arbeiten im Garten, Vorträge, Führungen etc.), der Erwerb von Grundstücken, extern vergebene Bauvorhaben und andere Dienstleistungen. Der Garten darf nicht kommerziell genutzt werden. Gärten in Kleingartenanlagen und Kindergärten, sowie Schulgärten sind nicht förderfähig.

Förderanträge können von Vereinen, Nachbarschaften und auch privaten Gruppen gestellt werden und sind mit einer Kurzbeschreibung des Vorhabens zu versehen. Einzelpersonen sind nicht antragsberechtigt. Voraussetzung eines Antrags ist ein Wohn- bzw. Geschäftssitz in Münster. Der Garten muss sich auf dem Stadtgebiet von Münster befinden.

Voraussetzung für die Förderung ist, dass die Beteiligten möglichst von Anfang an an der Projektplanung teilhaben





und sich der Garten in einem möglichst frei zugänglichen Areal befindet, so das größtmögliche Teilhabe stattfinden kann. Weiterhin muss mindest ein Teil des Gartens des Obst- und /oder Gemüseanbaus dienen. Die Förderung wird in Form eines Zuschusses geleistet.

Der Antrag ist formlos zu stellen und muss mindestens Angaben des Projektträgers zu Zielen, Inhalten, Maßnahmen, Kosten- und Zeitplanung enthalten. Er kann schriftlich per Post oder per Mail eingereicht werden. Die Projektbeschreibung sollte drei DIN A4-Seiten nicht überschreiten und folgende Gliederungspunkte enthalten:

1. Titel des Projekts
2. Beschreibung der beteiligten Akteure und Nennung eines Hauptverantwortlichen
3. Beschreibung der Zielsetzung und der geplanten Aktivitäten
4. Zeitplan der Umsetzung
5. Beschreibung erster Ideen für eine Verstetigung des Projektes
6. Ausgaben- und Finanzierungsübersicht
7. Planungsskizze



Kontakt und weitere Informationen:

**Stadt Münster, Amt für Grünflächen, Umwelt und Nachhaltigkeit
Fachstelle Nachhaltigkeit**

Kontakt: Wolfram Goldbeck (Bürgerschaftliches Engagement /
Öffentlichkeitsarbeit)

Telefon: 02 51 / 4 92 – 67 62

E-Mail: goldbeck@stadt-muenster.de

www.stadt-muenster.de/nachhaltig



3. Schulgärten und Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)

Schulgärten – es gibt sie in zahlreichen Schulen in Münster. Manche Schulen stehen am Anfang mit ihrem Gartenengagement, andere haben blühende Oasen auf ihren Geländen geschaffen. Ob bei der Neuanlage von Hochbeeten und Gartenstrukturen oder bei der Umsetzung von Gartenprojekten und Veranstaltungen – wir unterstützen gerne!

Darüber hinaus bietet das münsteraner Regionalzentrum **Bildung für Nachhaltige Entwicklung** auch jährlich Weiterbildungen für Lehrkräfte und für Beschäftigte im Offenen Ganztage an GS-Tätige an. Themen wie Anbau von Streuobst, Wildbienenpflege oder Berücksichtigung von Psychomotorik werden praxisnah behandelt. Regelmäßiger Austausch über Schulgartenaktivitäten kann im Münsteraner Schulgarten-Netzwerk gefunden werden. Im Schulgarten-Netzwerk sind mehrere Schulen zusammen mit der **Fachstelle Nachhaltigkeit** und der **NABU-Münsterland gGmbH** organisiert. Neben Netzwerktreffen ist die jährliche Apfelsaft-Pressaktion auf Haus Kump ein besonderes Highlight.



Kontakt und weitere Informationen:

Stadt Münster, Amt für Grünflächen, Umwelt und Nachhaltigkeit
Fachstelle Nachhaltigkeit

Kontakt: Sarah Heinlein (Regionalzentrum Bildung für nachhaltige Entwicklung)

Telefon: 02 51 / 4 92 – 67 50

E-Mail: heinlein@stadt-muenster.de

www.stadt-muenster.de/nachhaltig

Stadt Münster

Amt für Grünflächen, Umwelt und Nachhaltigkeit

Fachstelle Nachhaltigkeit

Jutta Höper (Leitung)

Tel. 02 51 / 4 92-67 12

Wolfram Goldbeck (Bürgerschaftliches Engagement, Öffentlichkeitsarbeit)

Tel. 02 51 / 4 92-67 62

Beate Böckenholt (Umweltberatung)

Tel. 02 51 / 4 92-67 67

Sarah Heinlein (Bildung für nachhaltige Entwicklung)

Tel. 02 51 / 4 92-67 50

E-Mail: nachhaltigkeit@stadt-muenster.de

www.stadt-muenster.de/nachhaltig

